

Unser Buschtaxi Projekt

Von Daniel Bachofen und Christoph Rietmann daniel.bachofen_z@gmx.ch; christoph.riemann_z@bluewin.ch (Bitte die „_z“ entfernen)

Ende 2002 und Anfang 2003 haben wir unsere BJ75 erstanden. Schon bevor die Autos vor unserer Haustüre standen, haben wir mit der Planung des Innenausbaus begonnen.

Dabei hatten wir uns folgende Bedingungen gesetzt:

- kein Aufstelldach (die BJ75 haben ja doch schon ein paar Jährchen auf dem Buckel, da wollten wir nicht mehr soviel investieren)
- Liegefläche für zwei Personen von 140x200cm
- Kocher, Waschbecken und Kühlbox
- Tisch für vier Personen
- Genügend Stauraum für zwei Personen

Die folgenden Bilder zeigen das Ergebnis.

An dieser Stelle möchten wir uns für all die anderen Beiträge im Forum bedanken. Viele haben uns inspiriert und geholfen unseren „eigenen“ Ausbau zu gestalten.



Vor der Fähre nach Schweden... der erste Reality-Check im Sommer03



Die Liegefläche von 1.4m x 2m reicht bequem für zwei Personen und wird durch eine



Verlängerung hinter Fahrer- und Beifahrersitzen erreicht. Diese Verlängerung wird während dem Fahren ausgehängt und nach unten geklappt.



Die Kissmann Kühlbox ist voll in die Liegefläche integriert und bleibt auch während der Fahrt einfach erreichbar.

Die Kühlbox läuft ab der zusätzlichen 120Ah Gel-Batterie. Die Batterie wird über einen Ladungswandler 24V-12V von Waeco während der Fahrt geladen.



Die beiden seitlichen Schrankreihen bilden zusammen mit der Kühlbox ein U und dienen als Sitze wenn der Tisch verwendet wird.

Zwischen vorderem und hinteren Schränken ist Platz für einen 30l Wasserkanister. Zudem befindet sich an dieser Stelle der Ansaugschlauch für die aussen montierte Standheizung. Rechts ist an der gleichen Stelle die original Heizung. Auch diese kann weiterhin betrieben werden.





Die Tischplatte liegt auf zwei massiven Holzschienen und kann um die Hälfte eingeklappt werden. Dadurch wird der Tisch recht handlich und kann gut von einer Person auf das Tischbein montiert werden.





Über die zwei Gelenke lässt sich der Tisch beliebig verschieben (auch wenn schon das halbe Frühstück draufsteht)

Sind die zwei Schubladen ausgezogen, so lässt sich der Tisch aufklappen und hat dann die Grösse von 50x100cm



Allerdings kommt der Fuss mit den beiden Gelenken schon etwas an die Grenze seiner Tragfähigkeit. Und das ganze ist etwas „wackelig“.





Links der Schrank mit dem Waschbecken (das Abwasser läuft durch einen Schlauch nach draussen).

Damit die hintere Türe sich weiterhin öffnen lässt, mussten wir ein Loch in den linken Schrank sägen – sonst liesse sich der Hebel des Türöffners zu wenig weit bewegen ;-)

Unter dem Waschbecken ist genügend Platz für ein chemisches WC – dieses haben wir bis jetzt allerdings nie wirklich gebraucht

Rechts der Gaskochherd mit zwei Flammen. Dieser lässt sich bei schönem Wetter auch gut von aussen bedienen.



Material:

Wir haben für die Schränke 12mm Sperrholzplatten verwendet, der Boden besteht aus einer beschichteten 18mm Sperrholzplatte. Die Schränke sind mit 6mm Schrauben, Einschlagmuttern und Eisenprofilen am Boden sowie gegeneinander verschraubt.

Damit lässt sich der Ausbau auch mal entfernen und wieder einbauen.

Masse:

Sitzhöhe: 30cm (ohne Deckel und Polster)

Schränke hinten: Höhe 50cm, Breite 40cm, Tiefe 42cm

Tisch: 100 (50) x 50cm

Impressionen:

